



IN DER NACHBARSCHAFT

LIEBE INTERESSIERTE, FREUND*INNEN UND UNTERSTÜTZER*INNEN,

wir sind als JUZ, als Verein, als Einzelne in der Nachbarschaft unterwegs. Teil von ihr, Gegenüber. Nebeneinander. Da gibt es einiges zu entdecken, wenn wir als Nachbarn die Augen und Herzen offenhalten. Ein wenig wollen wir davon (mit-)teilen - viel Freude beim Lesen.

NACHBAR*INNEN

„In der Naaaachbarschaaft“ (©Josef Hader/Gerhard Gundermann) habe ich im Ohr, in der Nachbarschaft, da leben so viele unterschiedliche Menschen. So viele Geschichten hinter Menschen. Bei teilweise. ist die Tür offen, oft auch vormittags, nicht nur für Kids und Jugendliche: C., Mutter von N., schaut ab und zu rein, einfach so. „Auf an Ratscher“, wie man hier sagt. Unterstützt uns auch immer wieder konkret. Oder Frau N., wohnhaft irgendwo über uns, die alle paar Wochen mit ihrem Rollator vorbeikommt, uns sagt, wie gut es ist, dass es dieses JUZ gibt, und jedes Mal 20 € in die Spendenkassa gibt. M., die Hausmeisterin für den ganzen Wohnblock. Im Sommer auf ein Glas Wasser, im Winter selbst gebackene Kekse vorbeibringend. Immer mit wertschätzendem Blick auf die Kids und aufrichtigem Interesse. R., ein junger Mann, der neulich mittags auftauchte, „weil es draußen so gut nach Essen gerochen hat“. Wir konnten das Mittagessen mit ihm teilen und kamen ins Gespräch. Das sind alles wertvolle Momente, die uns spüren lassen: gut, dass es teilweise. in der Nachbarschaft gibt. (SZ)



NACHBARSCHAFT WIRKT

Die röm.-kath. Pfarre überlässt uns einen Grünstreifen, den wir mit Hochbeeten gestalten können, Gemüse und Blumen wachsen, Kids lernen das Garteln kennen. Eine Nachbarin fragt nach einem Raum für eine Beerdigungsfeier – sie findet ihn bei uns. Zu „migs“ (s.u.) kommt auch der eine oder die andere Nachbarin. Im Rahmen der GTS Herrnau können wir auf den Bewegungsdrang der Kids reagieren. Durch ausgewählte Bücher der Erentrudis-Bibliothek können Kids bei uns Bücher lesen und entleihen. Wir erhalten oft alte Fahrräder aus der Nachbarschaft, reparieren diese gemeinsam mit unseren Besucher*innen und geben sie dann weiter. Werner (Radsport) Ebner hilft uns mit den Rädern, die wir selbst nicht mehr flottbekommen. Besucher*innen aus der Umgebung schaffen ihre Schularbeiten/Prüfungen – auch dank der integrierten Lernhilfe bei uns. Konflikte in einem Park und einer Schule können durch intensive Arbeit vieler Partner*innen vor Ort entschärft werden. Kids finden einen warmen Platz zum Abhängen, Sein und Wachsen, ... - Nachbarschaft wirkt.

NACHBARSCHAFTS-PROJEKTE

Diese Projekte kann man auch so verstehen: Als Angebote für und mit Nachbar*innen. Die meisten genannten Aktivitäten gehen gerade in die letzten (Förderungs-)Wochen ...:

mig's – mittags g'sund: zweimal in der Woche ein Mittagessen für Mittelschüler*innen (derzeit kommen aber Besucher*innen „quer Beet“), Bewegungsworkshops in der Ganztagschule (gefördert vom Land Salzburg)

Fahrrad-Aktiv – 4 Radwerkstätten und ein Rad-Workshop für Mädchen im Stadtteil – gefördert von der EU im Rahmen von Erasmus+.

Lernfit in den Herbst, verschränkt mit der Offenen Tür (OT), montags bis freitags – gefördert von der Stadt Salzburg und dem Verein „andere zeiten“



Migs – mittags g'sund



Rad-Werkstatt



Mädchen-Rad-Workshop

GUTE NACHBARN

Von Beginn an haben wir uns mit anderen Playern, Akteur*innen und Institutionen im Salzburger Süden vernetzt. Von vielen wurden wir freundlich im Salzburger Süden willkommen geheißen und aufgenommen - so sind in knapp drei Jahren Netzwerkpartnerschaften und Freundschaften gewachsen. Oft im Verborgenen wollen wir sie hier zumindest kurz einmal benennen – damit Ihr Euch ein besseres Bild unserer (institutionellen) Nachbarn* machen könnt:

Bewohner*innen-Service Süd (BWS) | Bienenlieb e.V. | CARITAS-Schule für Wirtschaft und Sozialberufe | Erentrudis-Bibliothek, öffentliche Bücherei der röm.-kath. Pfarrgemeinde | Evang. Pfarrgemeinde Salzburg Auferstehungskirche | Flussbauhof, Asylquartier des ÖRK | Halleiner Schwestern Franziskanerinnen (Haus Tau) | Insel - Haus der Jugend (Verein guter Nachbar) | Kinderfreunde / StreuSalz und -Keck | Mittelschule der PH | Mittelschule der Diakonie | Röm.-kath. Pfarre Herrnau | Schulsozialarbeit | Salzburg Wohnbau | Sport Union / StreuSalz | Volksschule Herrnau | Volksschule Josefiau | Volksschule der Diakonie

Es tut gut mit ihnen gemeinsam in Vernetzungstreffen, bei Runden Tischen, Festen oder auch einfach informell zusammen zu arbeiten. Danke dafür.

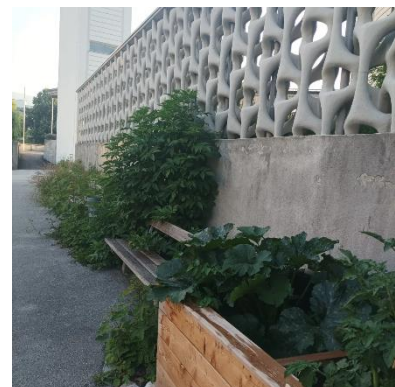
*Weitere kommunale, landesbezogene, bundesweite oder europäische Partner-Organisationen kommen vielleicht mal bei späterer Gelegenheit ;-).



Beim Weltkindertag der „Insel“ ...



... beim Repair-Café des BWS-Süd ...



... auf dem Grund Pfarre Herrnau

IMPULS – UND WOHNTE IN DER NACHBARSCHAFT

Advent. Zeit der Glaubenstheze: Gott kam. Gott kommt. Ankunftszeit.

„Gott wurde Mensch und wohnte in der Nachbarschaft.“ (Nach Johannes 1,14) Wir haben diese Perspektive zum Thema unserer täglichen Advents-Posts bei Insta gemacht und sind nach wie vor gespannt auf neue Entdeckungen: Was gibt's „nebenan“ Gutes zu entdecken? (Wo) Wohnt G*tt auch heute noch in unserer Nähe? Lässt sich dort entdecken?

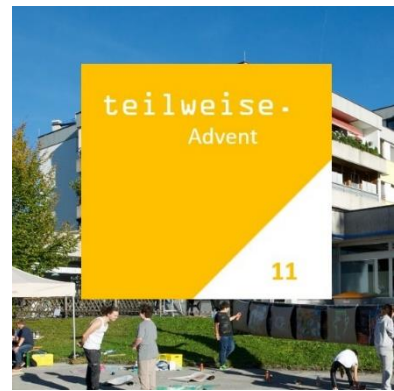
Oder anders: „Was führt Gott in unserer Nachbarschaft im Schilde? Und wie können wir Teil davon werden?“ (Alan Roxburgh) Steile Fragen?



Advent in der Nachbarschaft



Verborgenes entdecken



G*tt ganz nah

NEUER MITARBEITER UND NACHBAR – MANUEL RADTKE STELLT SICH VOR ...



Beim Café International ...



... Manuel pur ...



... in der Lernhilfe bzw. OT

Vorab erstmal Hallo, ich bin Manuel Radtke, 20 Jahre alt. Vor gut zwei Monaten bin ich aus Deutschland für meinen Europäischen Freiwilligendienst im Zuge des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) hier nach Salzburg gezogen, welchen ich nun für ein Jahr bei teilweise absolviere. Mich würde ich als sehr aufgeschlossene, freundliche und humorvolle Person beschreiben. Außerdem bin ich leidenschaftlicher Handballtorwart und Skifahrer, aber grundsätzlich für fast jede Sportart zu begeistern. Gerne loswerden möchte ich außerdem noch, dass ich in meinen ersten zwei Monaten hier in Salzburg total tolle Erfahrungen machen durfte, die Arbeit mir einen Riesenspaß bereitet und ich super Anschluss in meiner neuen Umgebung gefunden habe. Dafür bin ich dankbar! (MR)

RÜCKBLICK – AUSBLICK

Die **Evangelische Kirche Österreich** (EKÖ) fördert „teilweise.“ im Zuge des Kirchenreformprozesses „ael“ in den kommenden zwei Jahren als Erprobungsraum mit je € 20.000. Davon werden in erster Linie die

Personalkosten von Susanne Zippenfenig im Umfang von circa zehn Stunden refinanziert. Wir sind sehr dankbar dafür!

Im November haben wir unsere **Vorstands-Klausur** abgehalten, uns Gedanken über den Vorstand (drei Jahre sind um – wir müssen tatsächlich „neu wählen“) und über die Jahresplanung 2023 gemacht.

Nachdem wir in den ersten drei Jahren unsere Mitgliederzahl bewusst geringgehalten haben, laden wir jetzt offensiv zur **Mitgliedschaft** ein– vor allem hier, im Kreise unserer Newsletter-Empfänger*innen:

JedeR, der*die unsere Vision eines JUZ im Süden teilt, ist herzlich zur Mitgliedschaft und/oder Mitwirkung eingeladen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt aktuell € 60,-, unser Statut findet sich [HIER](#).

Am **24.12.** öffnen wir von 16-21 Uhr unsere Tür: 16-18 Kochen und Vorbereiten, ab 18 Uhr dann Essen und Feiern. Gerne auch mit Euch und Ihnen. (OB)

GEBETS-/ANLIEGEN

Wir danken für ...

- ✓ ... sehr großzügige private und pfarrgemeindliche Spenden bzw. Kollekten in den letzten Wochen
- ✓ ... die ael-Förderung der EKÖ für zwei Jahre
- ✓ ... eine wunderbare Kecks-Back-Aktion am heutigen 2. Advent (spontan und lecker)

Wir bitten um ...

- ... mehr „Raum“ (Räume, nutzbare Sport-Flächen und Gehör) und eine „Sporthalle“ ab Jänner
- ... gute Begegnungen und wachsende Beziehungen auch und gerade in den kommenden zwei Wochen



Danke – für viele Begegnungen



Nachbarschaft in Bewegung



Heute: Spontanes Plätzchen-Backen

GRUSS

Wir wünschen Euch und Ihnen gute Nachbarschaftsentdeckungen in der Advents- und Weihnachtszeit!

teilweise

Astrid, Carla, Fritz, Karin, Oliver und Susanne.

Fotocredits:

O. Binder, F. Christ, M. Radtke, S. Zippenfenig



[@vereinteilweise](#)



[Teilweise](#)